

**Press Release
Espoo, Finnland – 3. November 2009**

Nokia Siemens Networks will finanzielle Performance verbessern und Unternehmen wieder auf Wachstumskurs bringen

Unternehmen will die jährlichen Betriebskosten und Fertigungsgemeinkosten bis Ende 2011 im Vergleich zu Ende 2009 um €500 Millionen senken

Nokia Siemens Networks hat heute seine Pläne angekündigt, seine finanzielle Performance zu verbessern und das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Zu den geplanten Maßnahmen zählen die Umstrukturierung und Neuausrichtung der Geschäftseinheiten im Einklang mit den Anforderungen der Kunden, die umfangreiche Einsparung von Betriebs- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich einer Überprüfung der Personalstruktur weltweit, sowie fortgesetzte Einsparungen bei den Fremdkosten. Partnerschaften sollen weiter ausgebaut werden und ein umfassendes Portfolio erstklassiger Produkte und Dienstleistungen sichern, sowie potentielle Akquisitionen, wenn diese für bestehende Produktbereiche und Kundenbeziehungen Vorteile mit sich bringen.

„Wenn unsere Kunden Kaufentscheidungen treffen, wünschen sie sich einen Partner, der ihnen weit mehr bietet, als die bloße Erläuterung der Technologie,“ sagt Rajeev Suri, Chief Executive Officer bei Nokia Siemens Networks. „Heute stehen bei der Wahl eines Technologiepartners Themen wie Geschäftsmodelle, Innovation, Wachstum und Transformation im Vordergrund und mit der geplanten neuen Struktur sind wir gut in diesem sich wandelnden Marktumfeld aufgestellt.“

Umstrukturierungen

Die gegenwärtig fünf Geschäftseinheiten des Unternehmens sollen in drei Einheiten zusammengefasst werden, von denen jede schwerpunktmäßig auf einen bestimmten Kundenbereich ausgerichtet ist. Ab dem 1. Januar 2010 sind folgende neue Geschäftseinheiten geplant:

- **Business Solutions:** Dieser Bereich soll Telekommunikationsanbieter dabei unterstützen, sich neue Einnahmequellen zu erschließen und sich deutlich vom Wettbewerb abzuheben – durch kürzere Markteinführungszeiten für Kunden-Services, verbesserte Gebührenerhebung und –abrechnung, automatisierte und vereinfachte Prozesse, besondere Leistungen für konvergente Netze und die vorliegenden Kunden-Daten zur Schaffung höchsten Komforts für den Konsumenten nutzen. Jürgen Walter, derzeit Leiter der Geschäftseinheit Converged Core, wird die Leitung von Business Solutions übernehmen.
- **Network Systems:** Dieser Bereich wird sich auf die Bereitstellung von Infrastrukturlösungen für Fest- und Mobilfunknetze konzentrieren. Dazu gehören die innovativen Flexi Base Stations des Unternehmens, Core-Produkte, optische Transportsysteme und Breitband-Zugangseinrichtung. Marc Rouanne, derzeit Leiter der Geschäftseinheit Radio Access wird die Leitung für Network Systems übernehmen.

- **Global Services:** Dieser Bereich wird Kunden zum einen dabei helfen, ihre operative Effizienz durch Outsourcing von solchen Aktivitäten zu erhöhen, die nicht zu deren Kernaktivitäten gehören. Darüber hinaus wird er leistungsfähige und belastbare Customer Care-Produkte für den Betrieb und die Administration von Netzwerken anbieten, sowie sicherstellen, dass neue Netzwerke und Netzwerk-Upgrades schnell und kostengünstig implementiert werden. Ashish Chowdhary, derzeit Leiter der Geschäftseinheit Services, wird für Global Services verantwortlich sein.

Rouanne und Walter werden ab dem 1. Januar zum Executive Board von Nokia Siemens Networks berufen. Chowdhary ist bereits Mitglied des Executive Boards und wird dies auch in seiner neuen Rolle bleiben.

Maßnahmen zur Kostensenkung

Obwohl die durch Merger und Integration gesetzten Einsparungsziele von Nokia Siemens Networks erreicht wurden, machen Veränderungen in der globalen Wirtschaft und im Wettbewerbsumfeld weitere Kostensenkungen erforderlich. Daher will Nokia Siemens Networks seine jährlichen Betriebskosten und Fertigungsgemeinkosten bis Ende 2011 im Vergleich zu Ende 2009 um €500 Millionen senken. Das Unternehmen schätzt, dass die Kosten im Zusammenhang mit dieser Reduktion in der Größenordnung von €550 Millionen zwischen 2010 und 2011 liegen werden.

Die Einsparungen aus Betriebskosten und Fertigungsgemeinkosten sollen unter anderem in Bereichen wie Immobilien und Informationstechnologie sowie durch Standortoptimierung, strategische Neuausrichtung des Personalbestands und durch Senkung der allgemeinen Verwaltungskosten reduziert werden. Im Zuge dieser Aktivitäten wird das Unternehmen auch seinen weltweiten Personalstand überprüfen, was zu einem Personalanpassungsbedarf von etwa 7-9 Prozent führen kann. Derzeit beschäftigt Nokia Siemens Networks weltweit ca. 64.000 Mitarbeiter.

Die jeweiligen Länder werden von den jetzt weltweit geschätzten 7-9 Prozent unterschiedlich stark betroffen sein. Nokia Siemens Networks wird weitere Einzelheiten zu den geplanten Maßnahmen bekannt geben, wenn die Überprüfung und der Planungsprozess weiter fortgeschritten sind und relevante Gremien involviert wurden, wo erforderlich. Da die Stabilität der Kundenbeziehungen oberste Priorität hat, werden die Vertriebsschnittstellen zu den Key Accounts nur in sehr geringem Ausmaß von solchen Maßnahmen betroffen sein.

Zusätzlich zur Reduzierung der Betriebskosten und Fertigungsgemeinkosten will Nokia Siemens Networks im Einkauf von Material und Leistungen bezogen auf die Umsatzkosten jährlich erheblich mehr einsparen als die bei den Betriebskosten und Fertigungsgemeinkosten geplanten €500 Millionen. Diese geplante Reduzierung wird dem Unternehmen eine wettbewerbsfähige Preisgestaltung ermöglichen.

Partnerschaften und Akquisitionen

Nokia Siemens Networks wird sein Geschäft durch Partnerschaften und Akquisitionen weiter festigen. Das Unternehmen verfügt bereits über eine ganze Reihe von Partnerschaften, unter anderem mit Juniper Networks im Bereich Carrier Ethernet Transport.

Neben solchen Partnerschaften ist Nokia Siemens Networks auch für Akquisitionen offen, wenn sich entsprechende Gelegenheiten bieten und der dadurch gewonnene Mehrwert den

Kaufpreis rechtfertigt. Dabei zielt das Unternehmen auf solche Übernahmen ab, die die bestehenden Produkt- und Service-Geschäftsbereiche erweitern und die Beziehungen zu den wichtigsten Kunden stärken.

„Wir bewegen uns in einem Umfeld in dem sich Kundenbedürfnisse schnell herausbilden“, sagt Mika Vehvilainen, Chief Operating Officer von Nokia Siemens Networks. „Akquisitionen und erweiterte Partnerschaften sind für uns ein wichtiges Mittel, um auf diese Anforderungen schnell und effizient reagieren zu können.“

Über Nokia Siemens Networks

Nokia Siemens Networks ist einer der weltweit führenden Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen. Innovation und Nachhaltigkeit bilden den Kern für das umfassende Portfolio des Unternehmens für die Bereiche Mobilfunk, Festnetz und konvergente Netze. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen wie Beratung und Systemintegration sowie Installation, Wartung und Managed Services. Nokia Siemens Networks zählt zu den weltweit größten Anbietern von Hardware- und Softwareprodukten sowie Serviceleistungen für die Telekommunikationsbranche und ist in 150 Ländern aktiv. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Espoo, Finnland.

www.nokiasiemensnetworks.com

„Reinvent the connected world“ - diskutieren Sie über dieses Ziel des Unternehmens unter <http://unite.nokiasiemensnetworks.com> und bloggen Sie zu Neuigkeiten unter <http://blogs.nokiasiemensnetworks.com>

Nutzt ihr Land bereits das volle Potential einer effizienten Telekommunikationsinfrastruktur? – Finden Sie es heraus unter <http://connectivityscorecard.org>

Mediananfragen

Nokia Siemens Networks

Ben Roome

Phone: +44 7827 300 203

E-mail: ben.roome@nsn.com

Deutschland

Christina Dinné

Phone: +49 89 636 73465

E-mail: christina.dinne@nsn.com